

Zu miethen gesucht wird sogleich in der Reichs-, Nicolaistraße ober zwischen diesen beiden Straßen, dem Brühl entlang, ein geräumiger trockner Keller mit Lagerholz. Das Nähere im Brühl Nr. 476 beim Hausmann.

Zu miethen gesucht wird für eine stille Familie ohne Kinder zu Johanni oder Michaeli d. J. ein mittles Familienlogis, nebst Zubehör, 2 Treppen hoch, in der Stadt. Anzeigen beliebe man gefälligst in der Petersstraße Nr. 76 im Gewölbe abzugeben.

Vermiethung. Eine Stube mit Alkoven ist an einen oder zwei ledige Herren, mit oder ohne Meubles, von jetzt oder Johanni an zu vermieten, und ist deshalb das Nähere bei Herrn Vogel, im Gewölbe, in Auerbachs Hofe, zu erfragen.

Zu vermieten ist in der Salzmaße, Reichsstraße Nr. 548, 5 Treppen hoch, ein kleines Logis an eine stille Familie von Johanni an. Das Nähere in Nr. 171, beim Hausmann.

Zu vermieten ist zu Johanni ein kleines Logis für 26 Thlr. auf der Gerbergasse in Nr. 1181. Das Nähere eine Treppe hoch bei dem Eigenthümer.

Zu vermieten sind sogleich auf der neuen Straße Nr. 1095 zwei Pferdeställe worüber der Hausmann daselbst Auskunft ertheilt.

Zu vermieten ist ein Sommerlogis für eine Familie. Das Nähere ist zu erfahren bei dem Ritterautepächter Mäder in Stötteritz (obern Theils).

Zu vermieten ist zu Johanni an ledige Herren eine Stube mit Kammer in der Petersstraße Nr. 59, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Zu vermieten ist von jetzt an an einen Herrn von der Handlung eine Stube nebst Schlafkammer, mit sehr freundlicher Aussicht auf die Rosenthalerbrücke. Näheres Kanstädter Steinweg Nr. 1069, im Hofe rechter Hand 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist diese Johanni noch ein kleines Familienlogis auf dem Kanstädter Steinwege Nr. 1000.

Zu vermieten ist gleich oder zu Johanni d. J. eine Stube mit Alkoven. Das Nähere bei Herrn Heinr. Aug. Schulte, Reichsstraße Nr. 500.

Zu vermieten ist zu Johanni an einen soliden Herrn eine freundliche Stube nebst Kammer in der Fleischergasse Nr. 220, 2 Treppen hoch.

Concert-Anzeige.

Dass die Sommer-Concerte im Garten des Hôtel de Prusse heute, den 4. Juni, beginnen, und im Laufe des Sommers jeden Donnerstag fortgesetzt werden, wird hierdurch bekannt gemacht, und ein verehrtes musikliebendes Publicum hierzu ergebenst eingeladen.

W. L. Barth, Stadtmusikus.

J. C. Jünger.

Concert-Anzeige.

Unterzeichnete nehmen sich die Freiheit einem kunstsinigen Publicum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß sie morgen, Freitag, den 5. Juni, das erste Extra-Concert im großen Kuchengarten geben werden.

Die aufzuführenden Musikstücke werden im morgenden Tageblatte und durch die Concertzettel bekannt gemacht werden. Leipzig, den 4. Juni 1835.

Das vereinigte Musikcor
unter Direction E. Queiffers.

Anzeige. E. Hochgeehrten Publicum erlaubt sich Unterzeichneter ergebenst anzuzeigen, daß mit künftigen Freitag die Gartenconcerte ihren Anfang nehmen, und den bevorstehenden Sommer hindurch alle Sonntage, Montage und Freitage, und zwar am leztbemerkten Tage mit warmen Abendessen portionweis, fortgesetzt werden sollen. Wozu um gütigen Besuch höflichst ersucht Ferd. Becker, zur großen Funkenburg.

Anzeige.

Auch heute wird noch Embockbier vom Fasse geschenkt in der Stadt Wien.

Ergaensende Einladung. Zum Concert und Schlachtfest morgen, den 5. Juni, bittet um gütigen Besuch Pölter, in Kleinzschocher.